

Nicola Canziani

Bachelor, Visual Communication, 2024

23.12.1998

+41 (0)79 344 27 22
mail@nicolacanziani.ch

Hermetschloostrasse 77
CH-8048 Zürich
Switzerland

<https://nicolacanziani.ch>

Lebenslauf Portfolio

1. Von Glutensträngen und anderen Brüchen
2. After Hours
3. Auto. Ich fahre, also bin ich
4. Billy Meier's Contacts
5. Diplome für die ZHdK
6. Fahrchips für die Kunst Halle Sankt Gallen
7. Zyklusvideos für die Gessnerallee
8. Cloud Continent
9. Usufer für den Verein Usufer
10. Kochwerkstatt0.1 für Margaretha Jüngling

Lebenslauf

Studium

2017-2018

Publizistik und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach und Theorie und Geschichte der Fotografie
im Nebenfach an der Universität Zürich (2 Semester)

2019-2020

Gestalterisches Propädeutikum an der Zürcher Hochschule der Künste (2 Semester)

2020-2024

Design, Visual Communication an der Zürcher Hochschule der Künste (6 Semester, Bachelor) [Portfolio: 2-4,8]

2021-2022

Abendkurs Elementare Typografie bei Rudolf Barmettler an der Schule für Gestaltung Zürich (1 Semester)

Arbeit

2023-2026

Gestaltung des visuellen Auftritts der Diplomausstellungen der Zürcher Hochschule der Künste (4 Jahre) [Portfolio: 5]

08.2022-02.2023

Praktikum, Visuelle Kommunikation, bei Hammer (Sereina Rothenberger und David Schatz) (6 Monate) [Portfolio: 6-7]

03.2023-07.2023

Zivildienst im Landesmuseum Zürich in der Dokumentation und Archivierung (4 Monate)

Auszeichnungen

2021

100 Beste Plakate D A CH, 100 Beste Plakate e. V.

2022

Die besten zehn Bücher, Erstwerk, Institut für Buchgestaltung, Hochschule Bielefeld

Förderprogramme

2024-2025

Teilnahme am What's next_Compass ermöglicht durch die ZHdK, Stadt Zürich und Stiftung Righini Fries (1 Jahr)

Portfolio

1. Von Glutensträngen und anderen Brüchen
Publikation, A4, 158 Seiten
Gemeinsam mit Margaretha Jüngling
Februar 2024

Margaretha studierte Transdisziplinarität und arbeitet mit lyrischen Texten, Prosa und kulinarischen Performances. In dieser Publikation werden die, von Margaretha inszenierte Kochwerkstatt0.1 an der ZHdK, und einige ihrer Arbeiten dokumentiert. Interessant war für mich besonders die gemeinsamen Gespräche mit Margaretha und das Konzipieren eines Ablaufs und einer Dramaturgie für die Publikation. Die interdisziplinäre Arbeit mit anderen Personen und Disziplinen finde ich immer sehr bereichernd.

2. After Hours
Publikation, Broadsheet, 36 Seiten
Oktober 2022

Research- und Editorial-Projekt über die frühe Rave-Kultur im Raum Zürich. Dekonstruierte und wider neu zusammengesetzte Rave-Flyer bieten einen typografischen Zugang zum Thema. Eine zweite Textebene, die Beiträge zu Partys, Musik und Drogenkonsum aus frühen Internetforen zeigt, ergänzt inhaltlich die Auseinandersetzung mit der damaligen Grafik und bietet einen inhaltlichen Kontrast. Eigene Themen zu recherchieren und in ein interessantes Publikationsformat und spannende Gestaltung zu bringen, ist eine Methode, die ich weiter vertiefen möchte.

3. Auto. Ich fahre, also bin ich
Publikation, A4, 290 Seiten
Gemeinsam mit Joël Roth und Elia Geiger
Januar 2024

Editorial-Projekt über die Kultur rund ums Auto. Basierend auf einem Autolexikon der 1970er Jahre wurden Texte, die sich kritisch oder kulturanalytisch mit dem Auto auseinandersetzen, eingeschoben und zu einer langen Strasse zusammenge-

fügt. Die Texte wurden mit Collagen, Songlyrics, und sonstigen Bildquellen ergänzt, um die Autokultur visuell zu repräsentieren und krittisch zu hinterfragen.

4. Billy Meier's Contacts
Publikation, A4, 122 Seiten.
Juni 2022

Fotografie- und Editorialprojekt über Billy Meiers Kontakte mit Ausserirdischen und UFO-Sichtungen. Textliche Aufarbeitung von Meiers Texten und Gesprächstranskriptionen. Fotografische Serie mit eigenen UFO- und Alien-Sichtungen.

5. Diplome für die ZHdK
Visual Identity
Gemeinsam mit Joël Roth, Noe Arnold,
Alissa Knopp, Tim Frei
Fortlaufend seit 2023

Visual Identity für die jährlichen Diplomausstellungen der ZHdK. Basierend auf einer eigens gezeichneten Schrift, der Big Pharma Globuli, wurde ein System entwickelt, mit dem beliebig viele einzigartige Schriftzüge gezeichnet werden können. Mit diesem System ist jede Anwendung dieser Gestaltung einzigartig. Die so entstehende Abwechslung und die wachsenden Umrissringe sollten die Diversität der Studierenden der ZHdK und das persönliche Wachstum während der Studienzeit aufgreifen.

6. Fahrchips für die Kunst Halle Sankt Gallen
Digitale 3D-Objekte und Memberkarte
Gemeinsam mit Hammer (Sereina Rothenberger und David Schatz)
Januar 2023

Für die Website und die Sozialen Medien der Kunst Halle Sankt Gallen wurden als Teil der neuen Visual Identity digitale Fahrchips entworfen. Die Fahrchips stehen für verschiedene wiederkehrende Veranstaltungen und machen mit ihrer niederschwellige Gestaltung ein breites Publikum auf die verschiedenen Community-Angebote der

Kunst Halle aufmerksam. Die jährlich erscheinende Memberkarte wurde ebenfalls als Fahrchip gestaltet und produziert.

Als Vorlauf diente eine grosse Recherche von Fahrchips und deren Sammler:innen-Community, die als Grundlage für den Entwurfsprozess diente.

7. Zyklusvideos 12 und 14 für die Gessnerallee
Gemeinsam mit Hammer (Sereina Rothenberger und David Schatz)
Dezember 2022 und Februar 2023

Um die Programmzyklen des Theaterhauses Gessnerallee anzusagen, wurden zu den aktuellen Veranstaltungen und Produktionen thematisch passende Found Footage gesucht und zu einem Video geschnitten. Das Zyklusvideo 12 wurde mit einem eigens produzierten Soundtrack unterlegt. Für das Zyklusvideo 14 habe ich das Sounddesign gemacht. Die medienübergreifende Arbeit im Team erlaubte mir neuartige Perspektiven und bietet einen interessanten Zugang zu den Projekten. Die Research-basierte Arbeit mit Found Footage fand ich sehr spannend, da ich mich in ein Thema vertiefen konnte und durch das Zusammenschneiden verschiedener Bilder neue Lesarten schaffen konnte.

8. Cloud Continent Bachelorarbeit
Publikation, 16:9, 244 Seiten.
Juni 2024

Meine Bachelorarbeit untersucht die visuellen Strategien der Macht und die dahinterliegenden Strukturen im digitalen Zeitalter. Aufbauend auf diesem theoretischen Fundament arbeite ich nun explorativ mit den visuellen Codes der Macht und wende eine historisierende, mittelalterlich geprägte Ästhetik auf global agierende Unternehmen des Cloud-Computing-Sektors an. Die Cloud, eine grenzenlose virtuelle Welt, dehnt sich auf jeden Aspekt unseres Lebens aus. Ein fantastischer Ort mit grenzenlosen Möglichkeiten wird durch die Machtkämpfe der großen Cloud-Konzerne und die staatliche Überwachung korrumptiert.

9. *Usufer für den Verein Usufer*
Identity und Werbemedien
Gemeinsam mit Lukas Schulte-Vels
Februar 2024

Das Pop-Up Usufer an der Wasserwerkstrasse hat während zwei Monaten die Küche am Wasser in ein Kulturlokal, Kaffeebetrieb und Club umfunktio-niert. Das grafische Konzept baut auf dem Mit-einbeziehen der Besucher:innen auf. Im Lokal steht eine Station, bei der Monotypien angefer-tigt werden konnten. Die Drucke wurden dann ge-sammelt und als Scans in den Sozialen Medien, auf den Plakaten und auf der Barkarte wieder ge-zeigt. Die Plakate und Barkarten wurden alle zwei Wochen aktualisiert und wurden so zu einer Bühne für das wilde Gekritzeln der Besucher:in-nen. Die Werbemittel haben wir selber auf dem Risodrucker gedruckt.

10. *Kochwerkstatt 0.1 für Margaretha Jüngling*
Plakat und Social Media
November 2023

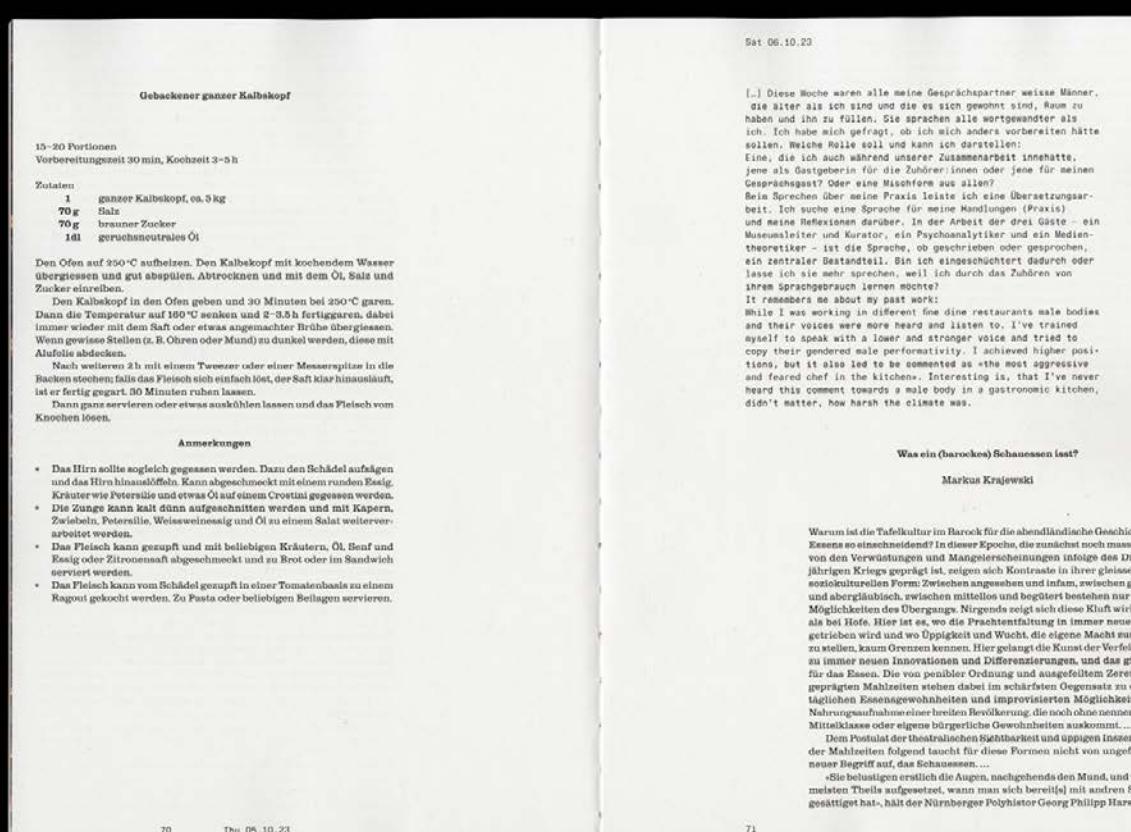
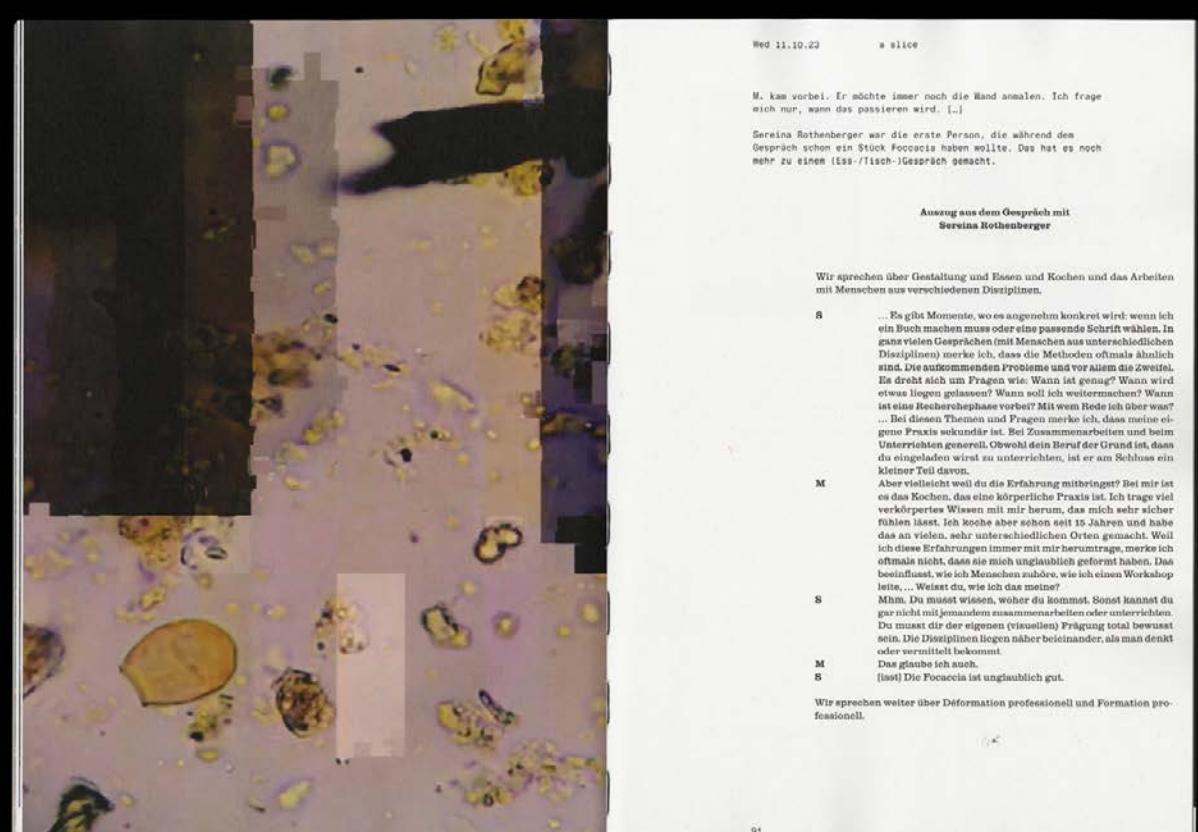
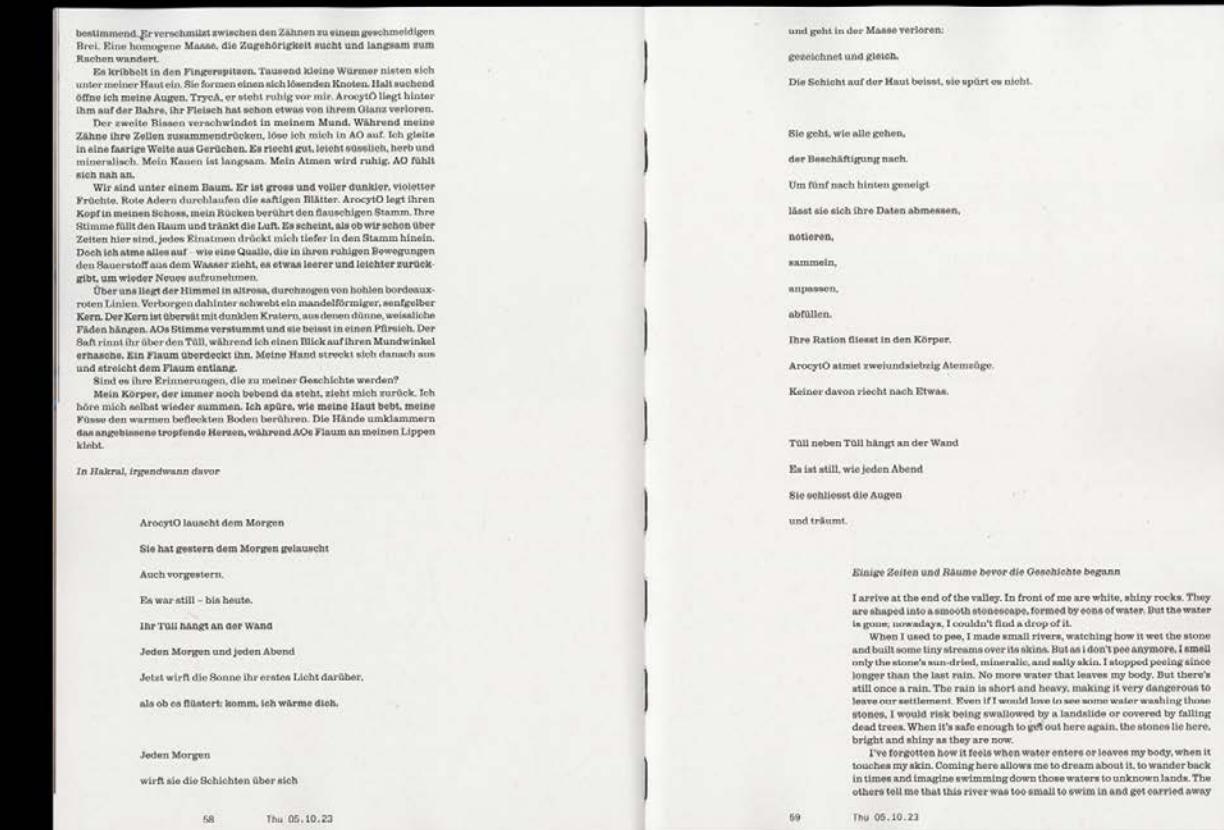
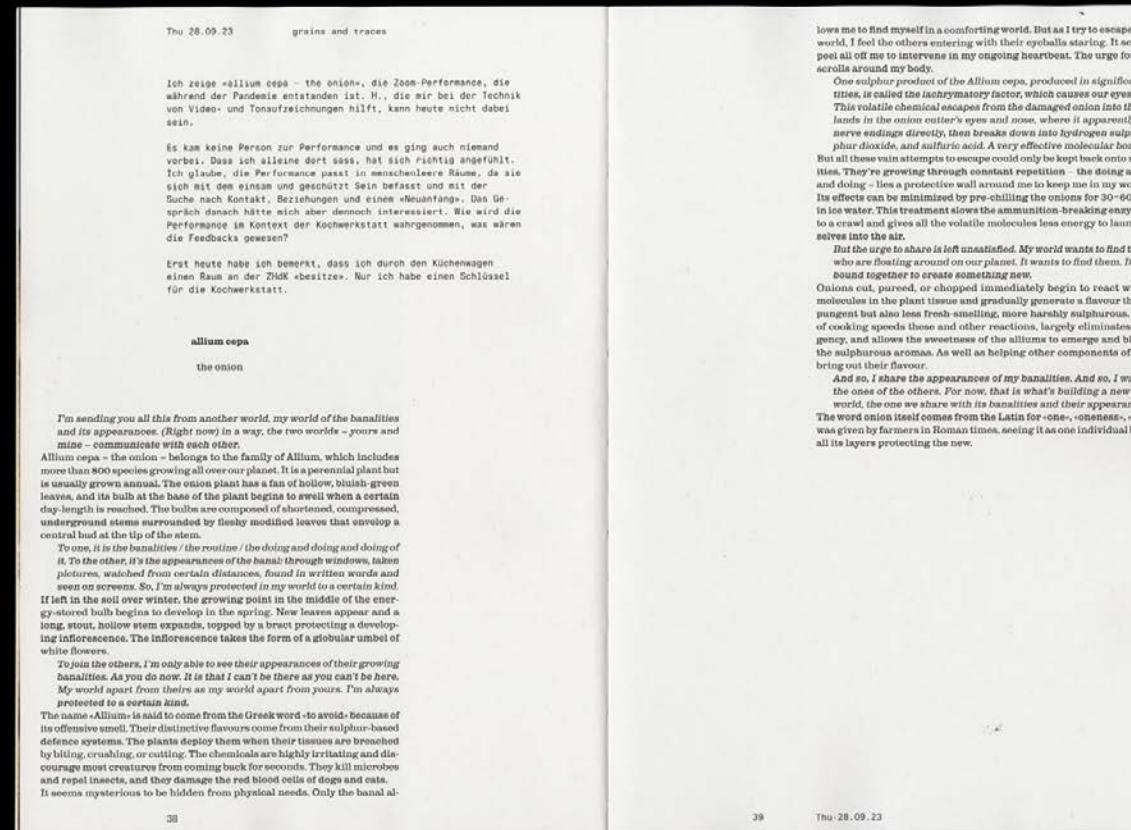
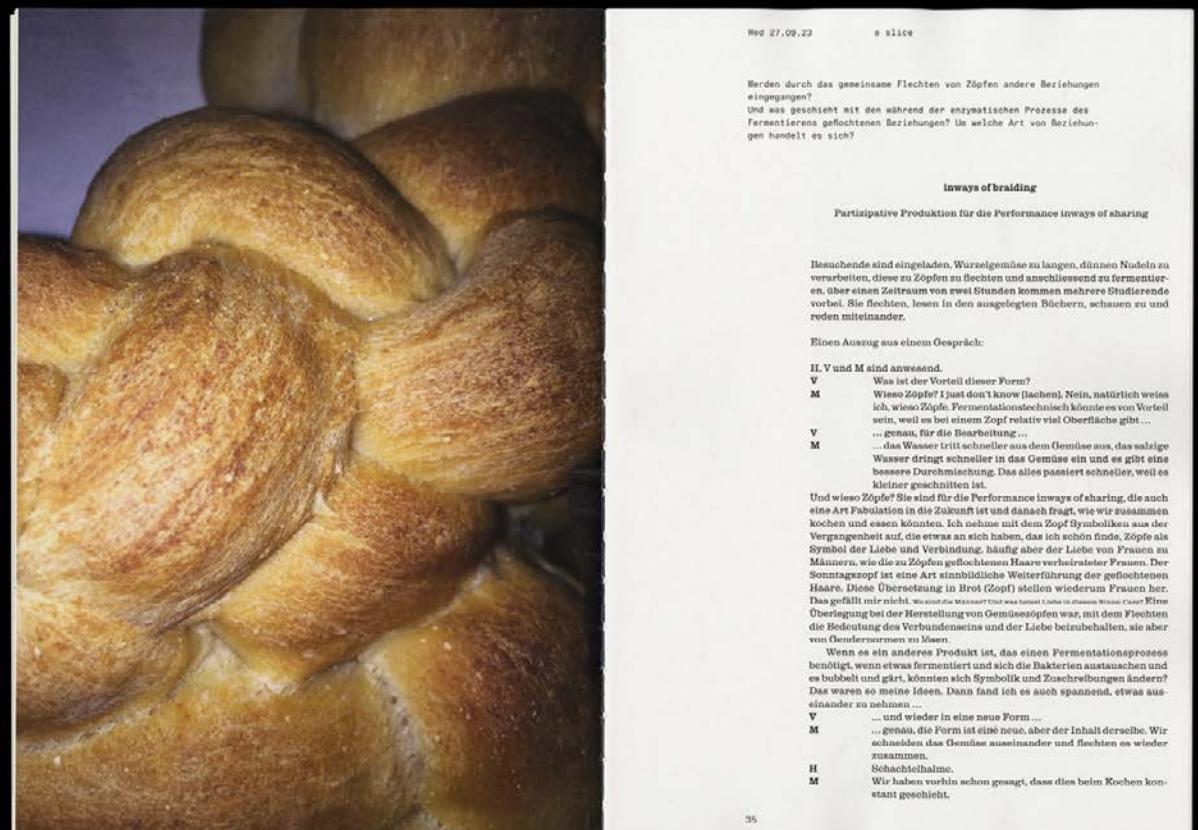
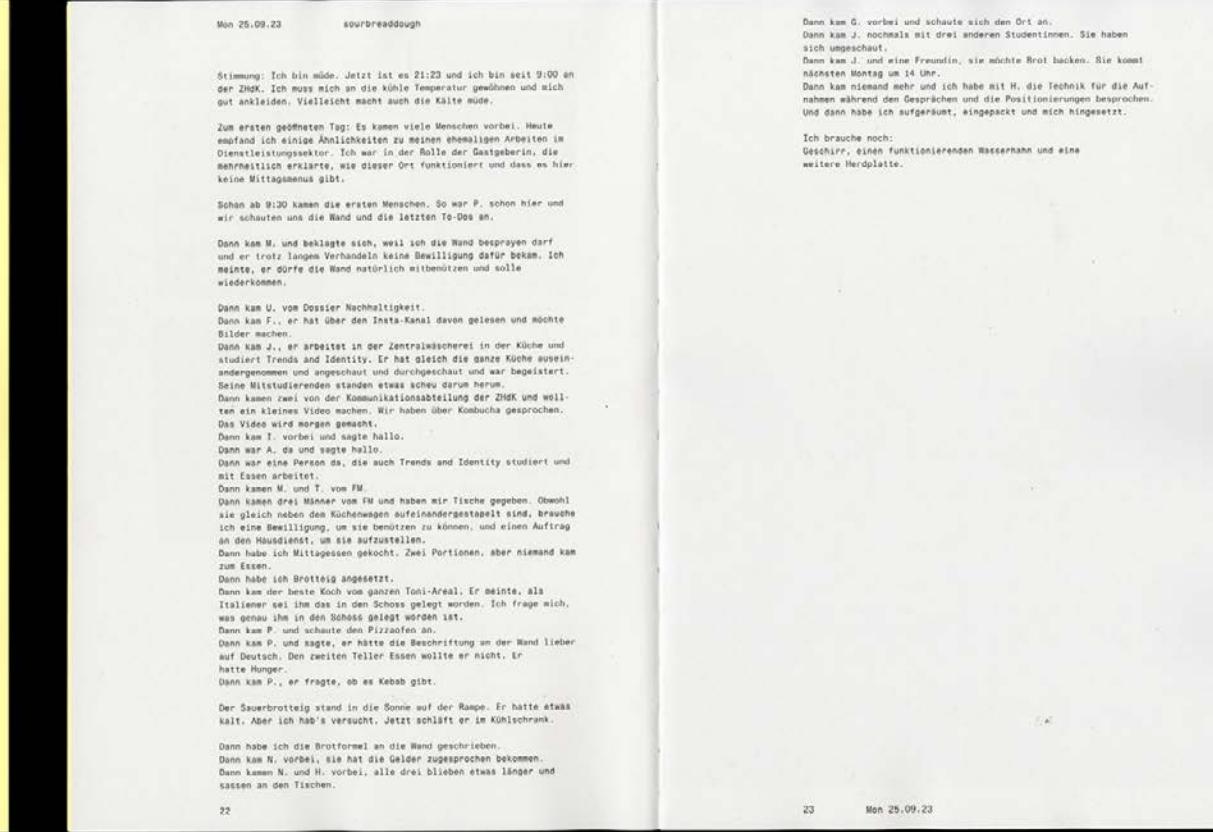
Für die temporäre Kochwerkstatt an der ZHdK die von Margaretha Jüngling initiiert wurde, habe ich ein Plakat und eine Social Media Strategie entwickelt. Die Plakate zeigen unter anderem ge-scannte Gemüse, Kräuter und Verpackungen, die digital und mithilfe der Farbseparation im Riso-druck verfremdet wurden. So soll spielerisch die Idee des experimentellen Kochens aufgegriffen werden.

Die Social Media Posts funktionieren wie ein Ta-gesmenü, dass von Margaretha am Morgen hand-schriftlich ausgefüllt und dann gepostet wur-de. Dafür habe ich Vorlagen entwickelt, die dann ausgefüllt wurden.

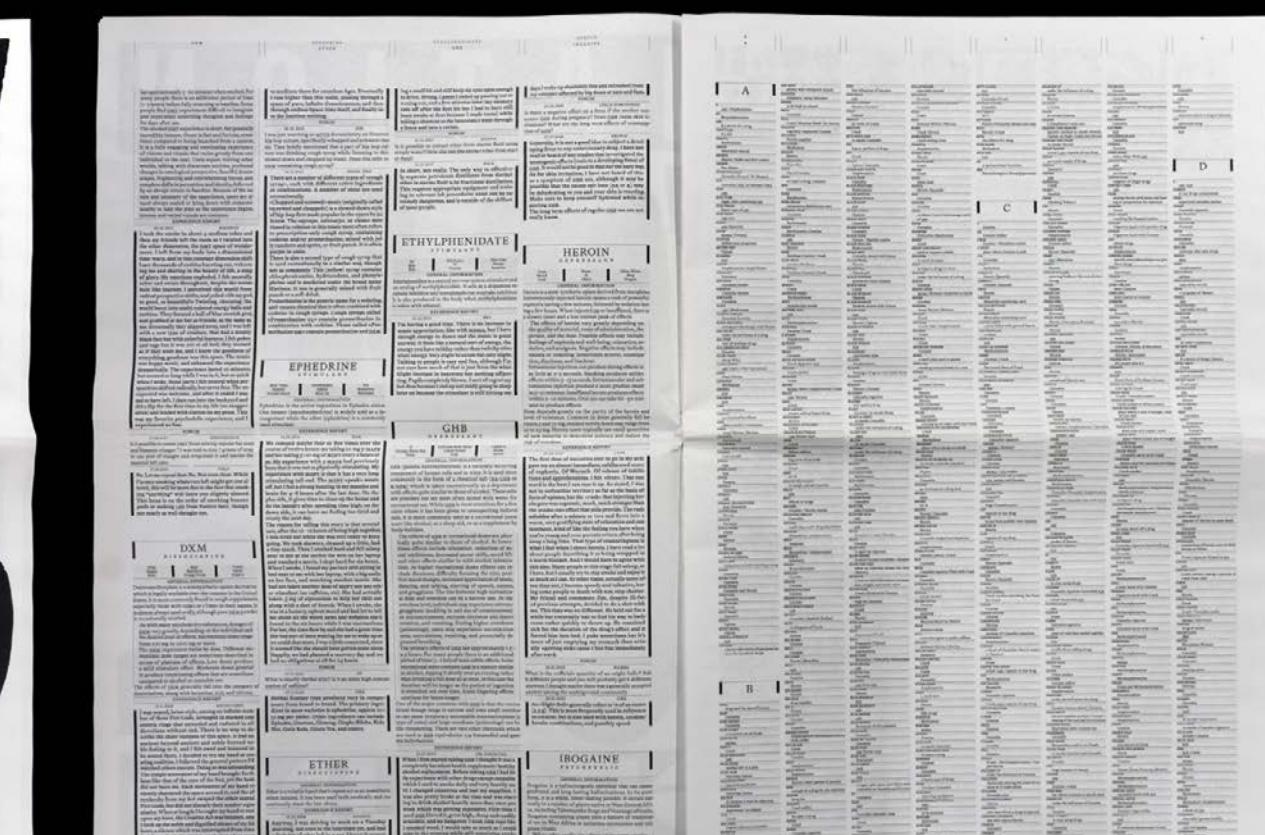
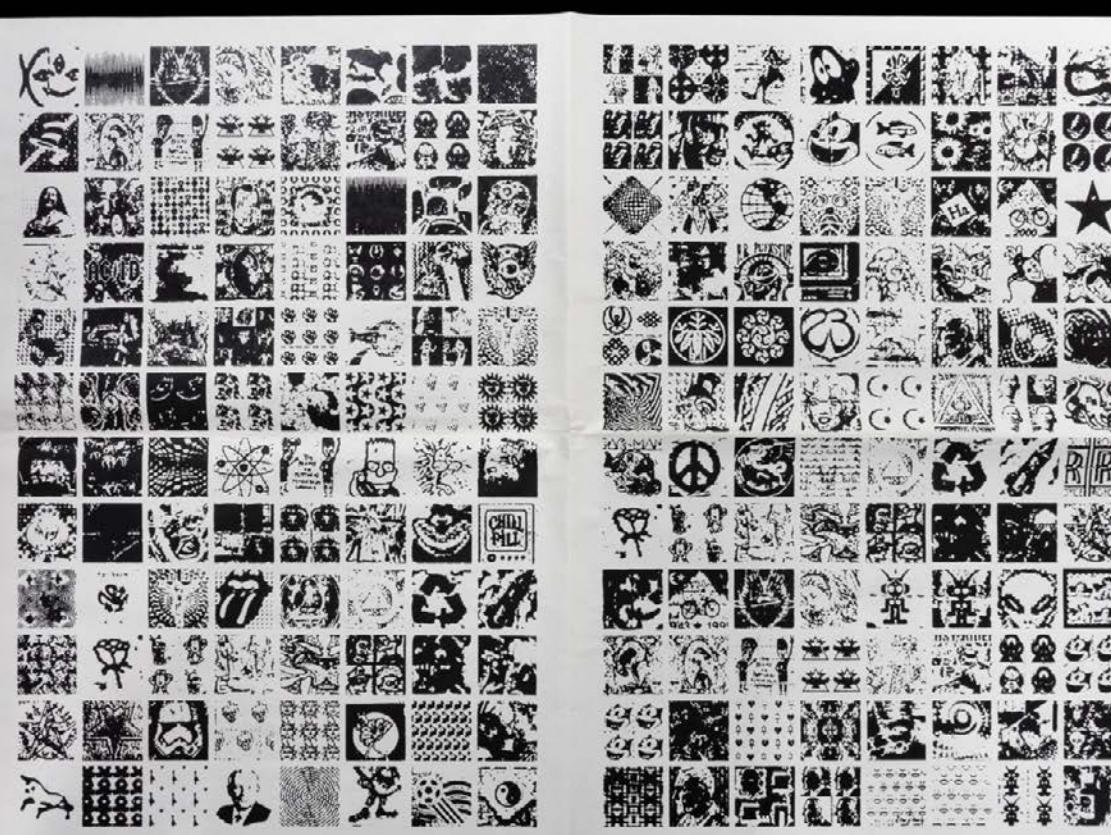
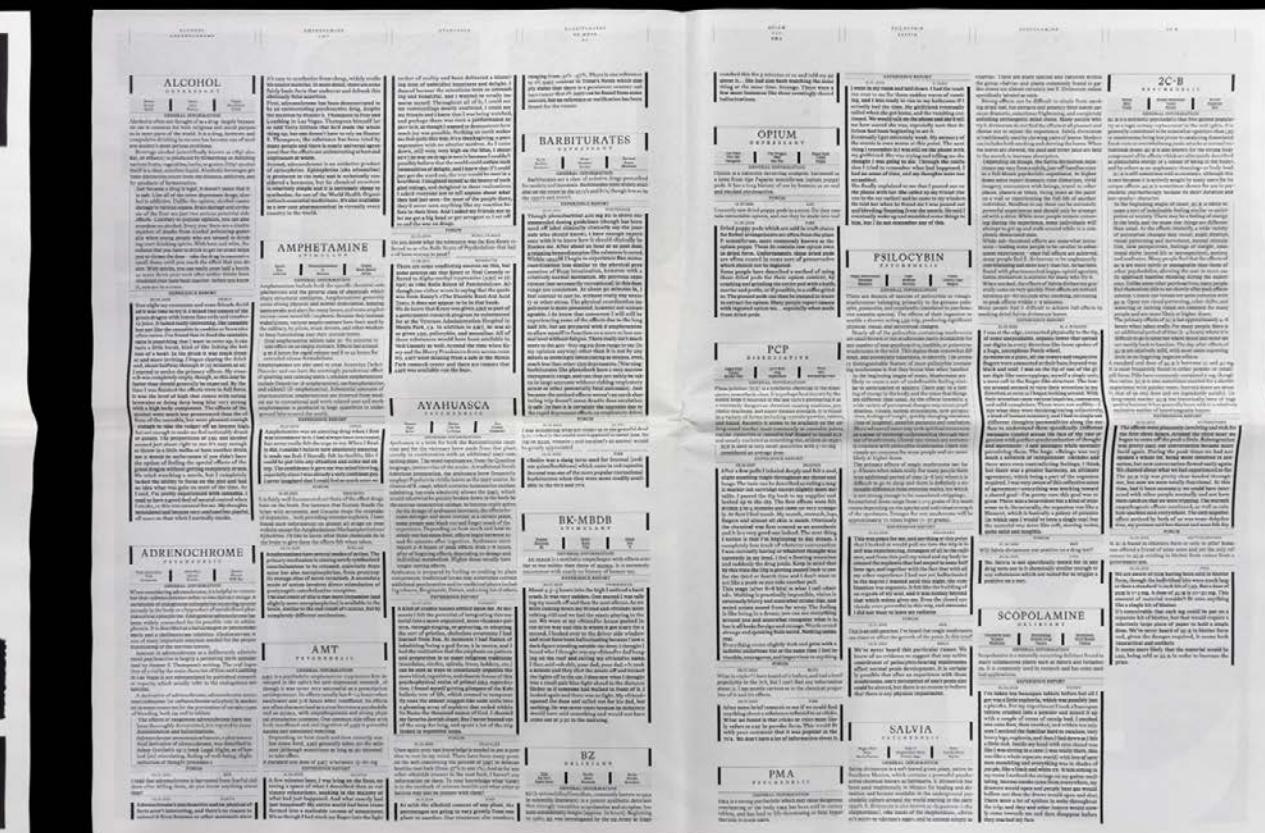
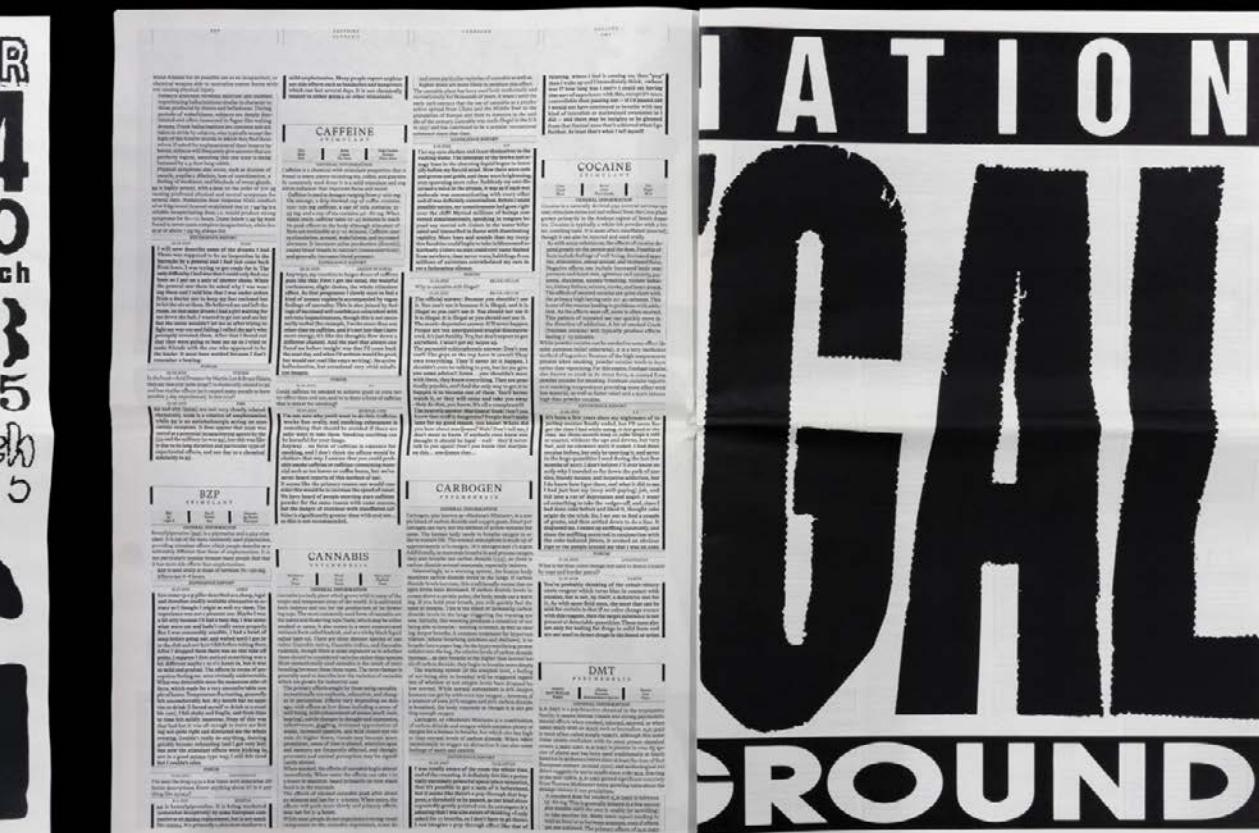
1. Von Glutensträngen und anderen Brüchen



Gemeinsam mit und für Margaretha Jüngling

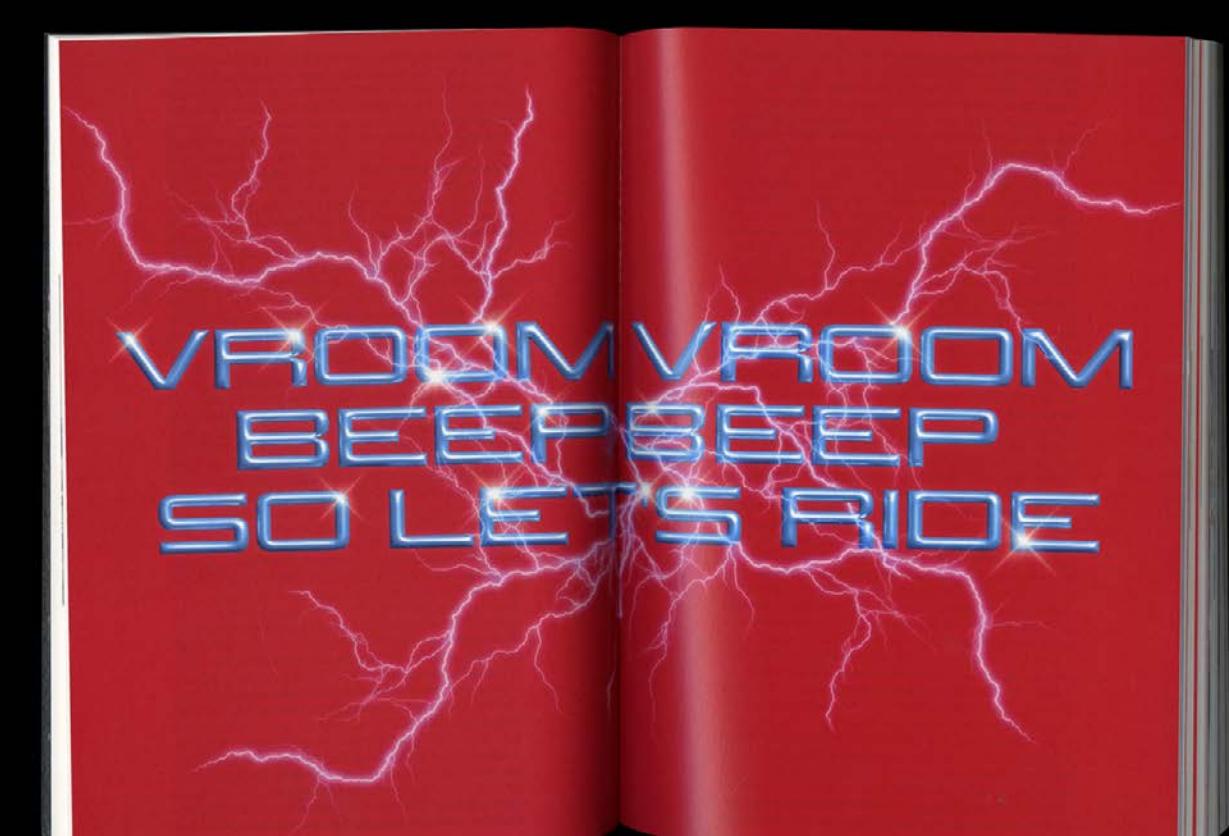
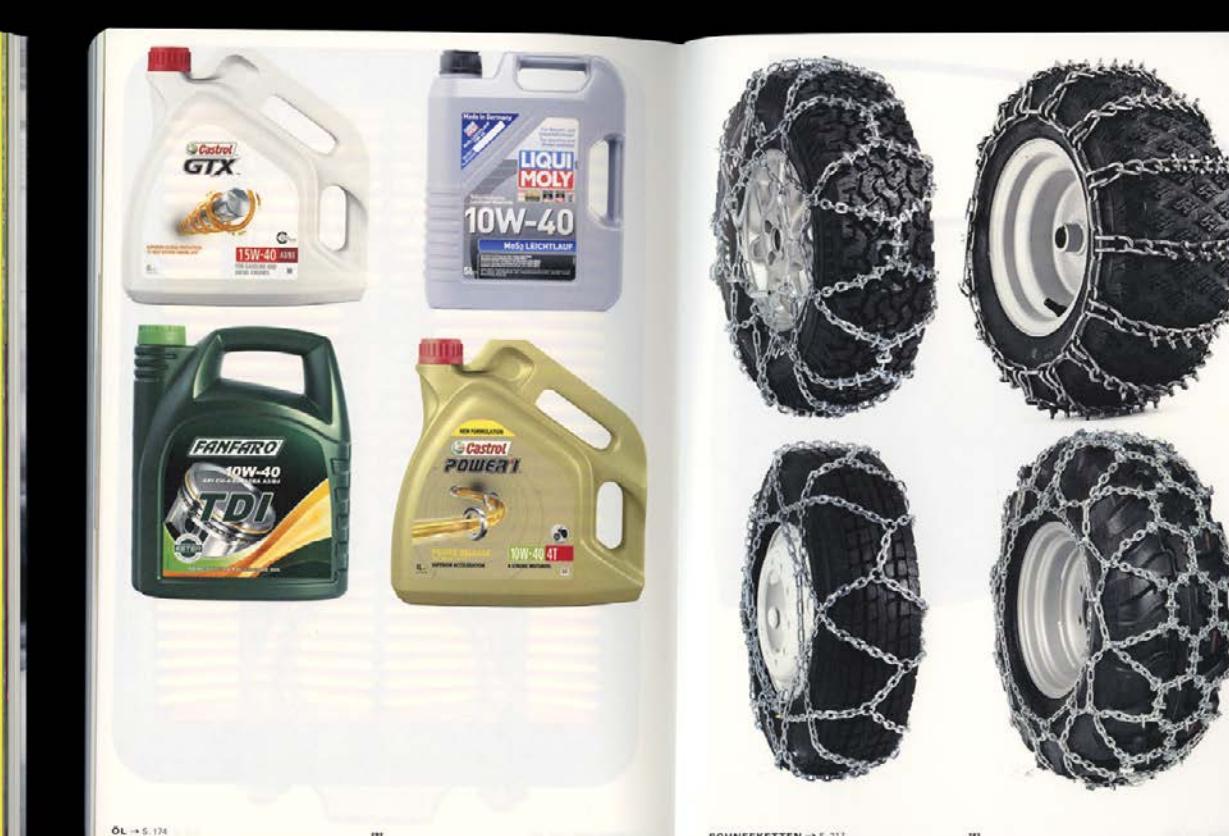
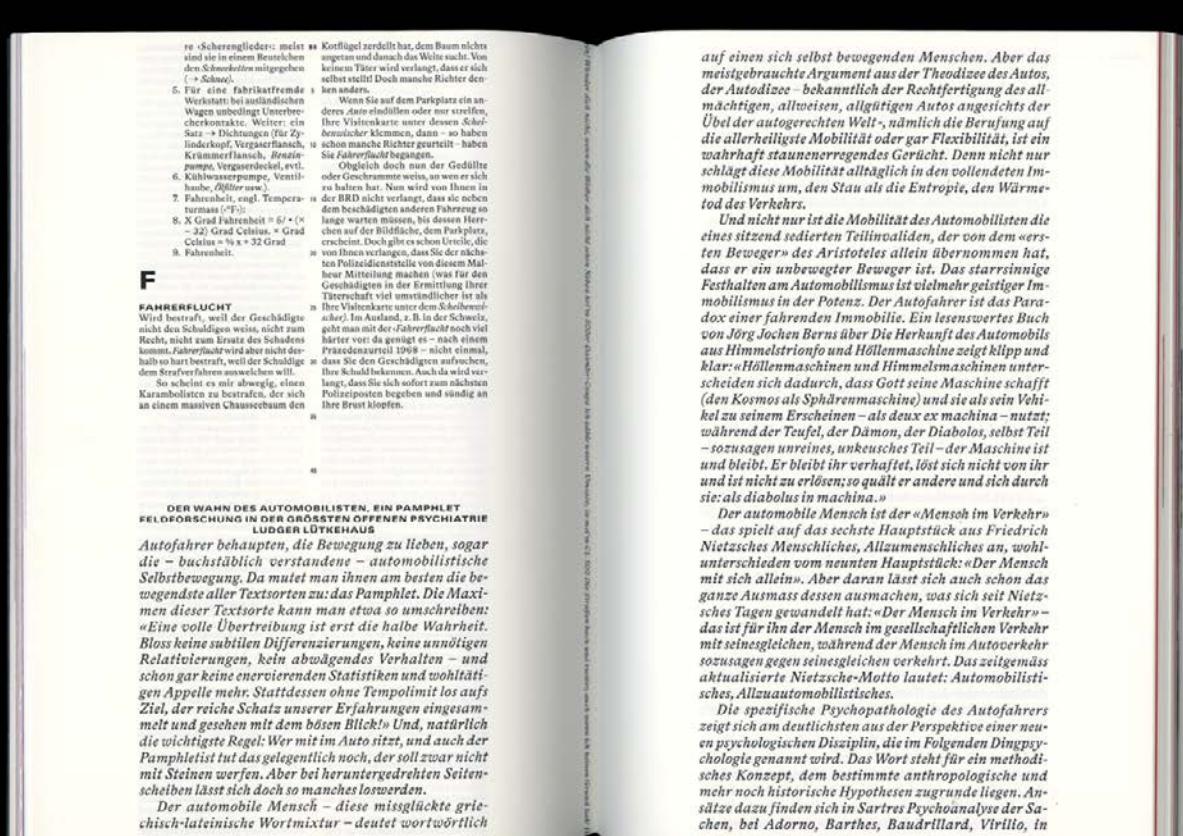
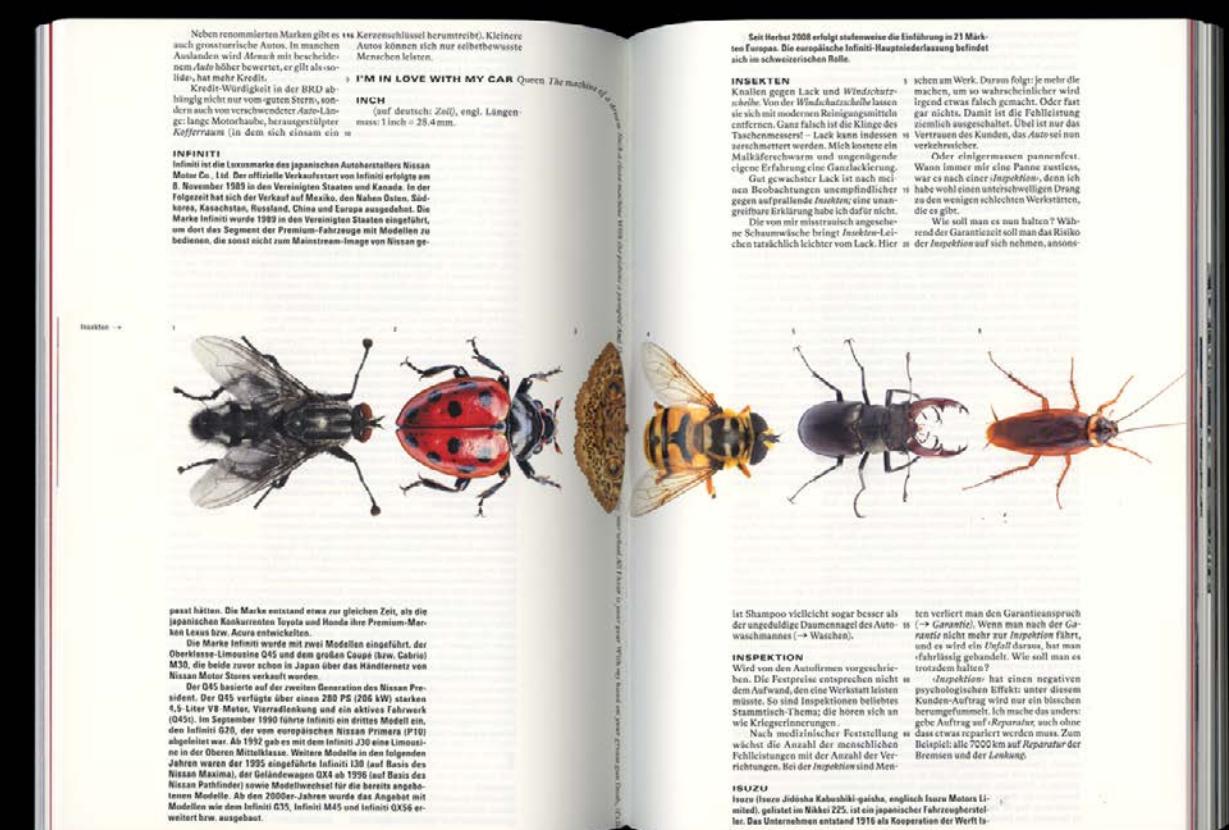
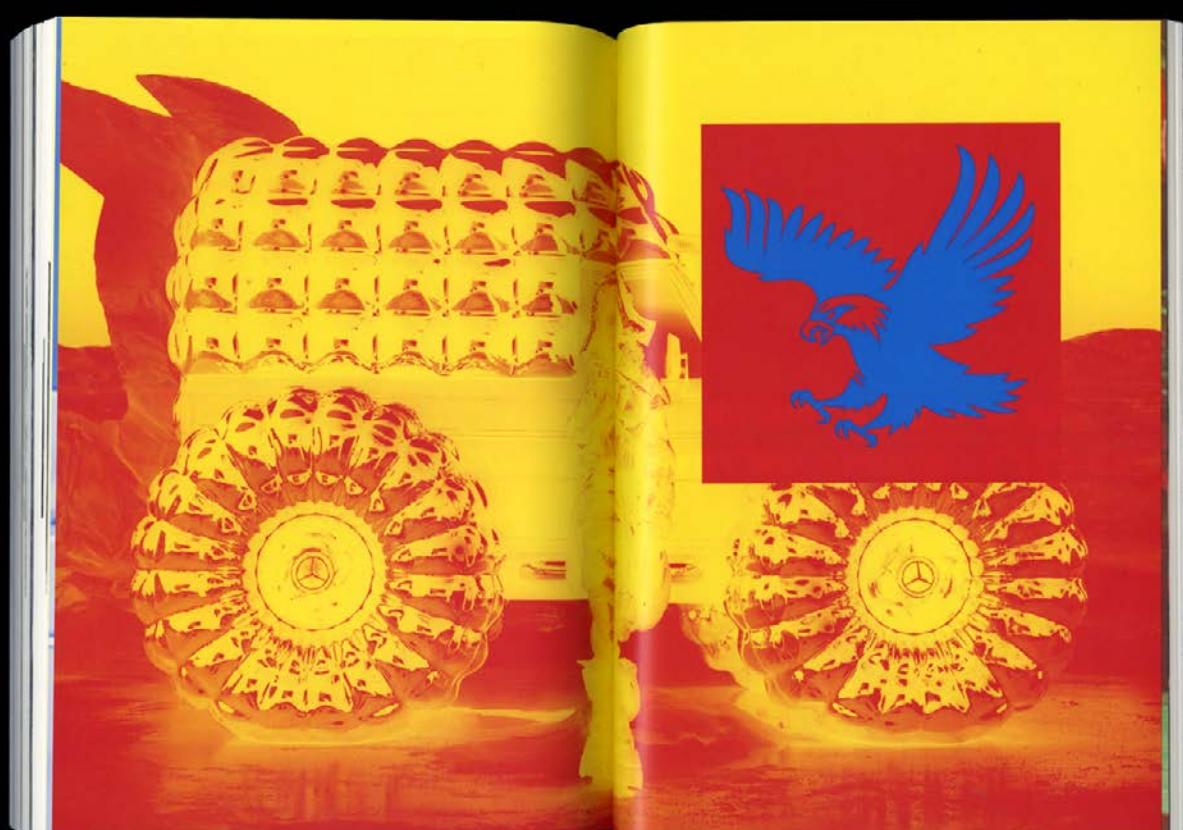
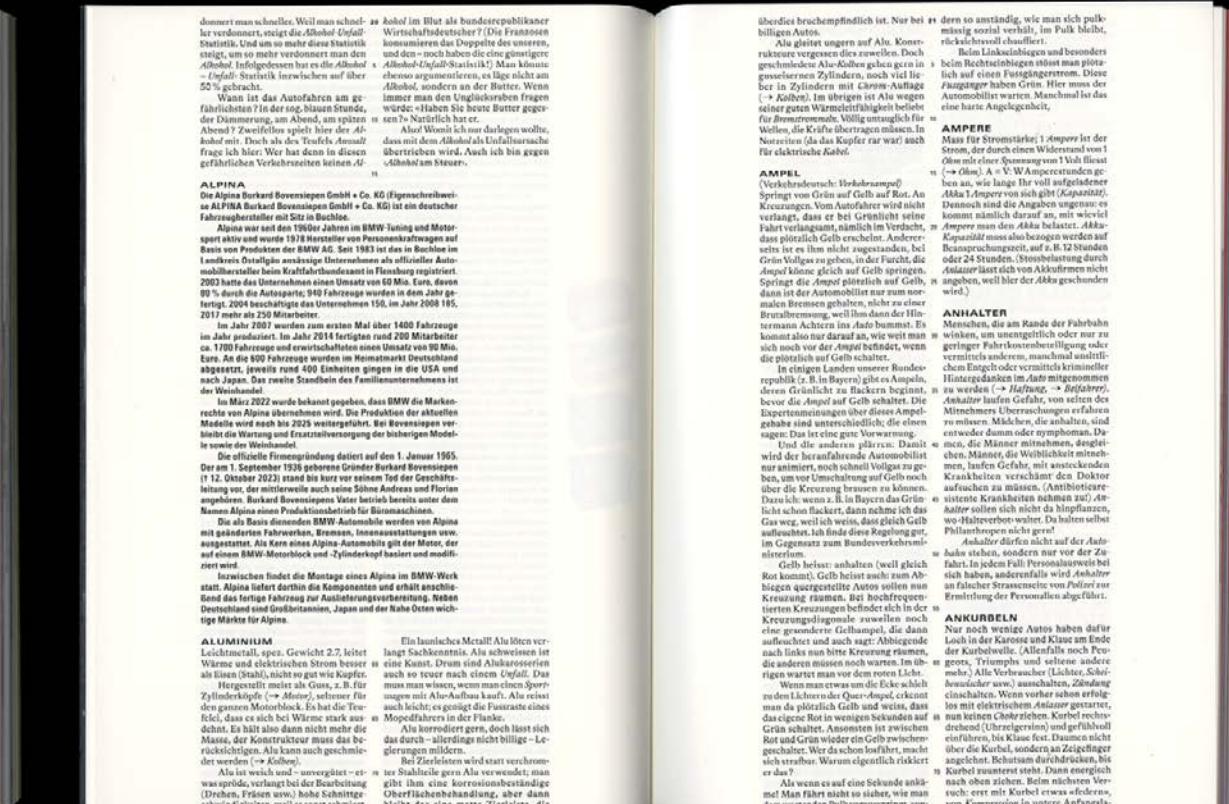
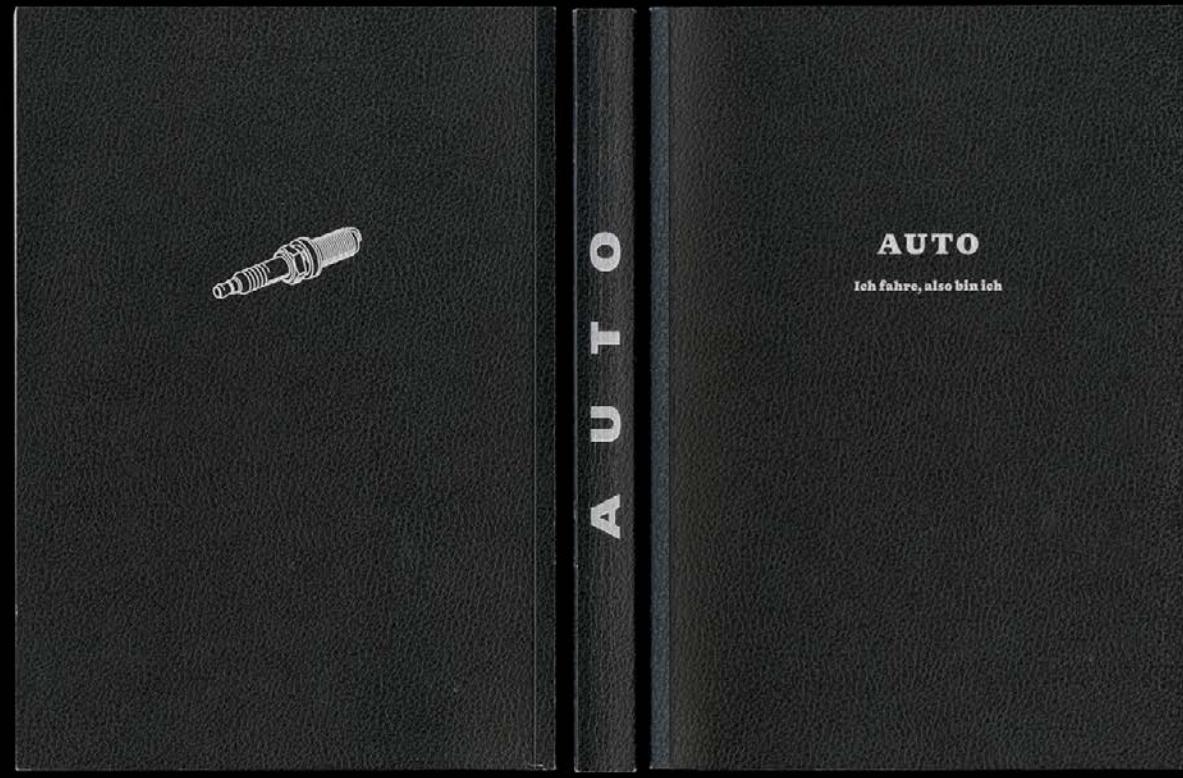


2. After Hours



Ausgezeichnet als eines der 10 schönsten Bücher, Erstwerk 2022

STYRO 2000 & Dj'N
with the operators on Vinyl (αβιc):
LoOw.....only Holland tracks (gabber)
Plasma.....Trance (slabber)
Plutonium.....XTcied (bleeep)
live *AUTECHRE warp
DJ's TEKJAM STYRO2000 TRIPLE-P
anatol (live) halftown (live/djing) et les belles villes (dancemeus) steinbrüchel-brusa (live/visuals) zor-el & alura (live/djing) - testteam (bild) midi (video-support) schaltkreis (bar) barbiturat (bar)
MISS EVIL O (LONDON) dj KAY-ZEE zh



4. Billy Meier's Contacts

meadow ground of the clearing - completely silent, as the stolid herds lay down.

After the landing I boldly went up and wanted to observe the object from close-by, but was over 100 meters before the object, a green pointed shape, began to move. In its center I saw the wings of a stork or crane begin to move, and the pale, pale pool depicted wings. At a great effort I tried to struggle against this and to move forward. I even succeeded at this, but for only a few meters, then the countering force was stronger than my will. I lay down again and observed the object, which I had now almost passed, and waited to see what would happen, which surely had no care. I was not mistaken, because in less than a minute something happened. From behind the object a thin, dark, hair-like thing began to extend. It was like a hair but nevertheless already known to me as a cobra's cowl, something like that used by our Earth astronauts, except it was not as clumsy and heavy as the earth product, but seemed to be very pliant and light, as though it were a human arm. The cowl was wrapped around a portion of a popular gray elephant - at very close look it looked as if it were made of skin of elephants - at least the material reminded me of the skin of an elephant which I once had collected in Africa, and also another where skins of elephants were sold. The cowl was very long and narrow. Besides this, the cowl was close-fitting on the body and extremely durable, which was easy to see. Around the neck ran a ring, which evidently served for the mounting of a heli-man, which that human alien was wearing. The cowl was living, breathing, anthropomorphic, and had a head. The head was free and no doubt of a woman or simply a girl. The look of her face was open and free, and nothing indicated super-humaneness, pretentiousness or spirituality. She just seemed to be a normal human being, without super-ability or super-beauty, or even a super-world beauty. She simply looked

SECOND CONTACT

[MP02] FIRST OBSERVER	
SURNAME	M
Y	You are a feather.
M	I
	je
x	I know, because
M	N
S	Because I want to
M	I
S	Surely, but you are yourself far more and sincerely like
M	T
M	No reason, because
M	W
	Just call me d—
M	B
S	I am called Semjasa
M	I
S	A
M	fo

	be the M
S	You I am to the M
S	The you to this M
S	No For or we the M
S	You M
S	All you the M
S	See the M
S	These most recent see the M

Please keep silent about this, because it's difficult enough for the human beings. I have never owned this knowledge, and consequently I also can not say about it. Please keep silent about this, because it would reveal everyone and the whole event, fantasy or anyone who should want to force you to say something.

You really know my very well.

What do you think of the positions and how ever so thoroughly to me, what I have everything down and go to the public with? I can tell you, I am in no position here for writing, also have no recorder or anything similar, that is, because you can write it down later. All to all so that you do that you have a survey. On the other hand, for me, just myself, I have no desire to write it down, because which you can always word for word, everything very clearly. Are you thinking of the same manner in which you brought me to her?

It's good, and make all those for us.

So do listen now and only interrupt me when I understand... and thus we have decided.

You always say, does this mean, that... really said that you know more than this. Please keep silence about this, because it's difficult enough for the human beings. I have never owned this knowledge, and consequently I also can not tell about it.

then there are mighty strong ones
they rob carbuncles from
beings from other systems
from their home planet. There
life is extremely and expen-
sively long. They have to
care for these creatures,
strongest power. Feelings
movements are often sta-
tioning or waiting.

M That's all.
S how I know
M I know.
S I think.
M I think. You
cheaters have
tastic UP
forber or

S Surely, but you don't
M Thought.
S As you desire. With whom
M In first
S to Karmen
deceit?

S Surely, this man was no
bastard. Also many others
strange, weird, great
catalysts himself. He
stood behind that, who
reached world-famous
friends full to the same
level had together with him
less known, but although

and, finally, he then agreed to identify himself and was given the name of John Smith and his wife, Mrs. White, and that the high school students were asked to write him a letter and a postcard, which he would receive at his home address. When James W. Johnson was asked if he had any money or possessions worthily of being sold, he said he did not need money because he had a good job, but he did have some old clothes which he could sell for a few dollars. The woman who was here to help him get rid of his possessions said that the man's statement was probably rubbish because he was wearing a very nice suit and she was also given by his statement of owning a car.

The Palmetto Feminist, which represents the women of the Palmetto State, has been asked by the state's attorney who have been charged with the killing of James W. Johnson to appear before the Palmetto police, Sheriff Frank Clegg, or Justice of the Peace, W. H. Davis, to give their side of the story. "Who failed to do their duty in this case?" asked the Palmetto Feminist. "The men of the high school, the police, the sheriff, the justice of the peace? Who failed to do their duty?"

It was understood and well known in all sections of the state that the Negroes were at the time of the killing offered a challenge to the white people of the state to see if they could be accepted as members of the Negro race. Not only did the Negroes accept the challenge, but they also showed that they were equal to the white people in all fields except one and were more intelligent than the white people in most cases. In a conference held at the Negro church, it was decided that the participants in this event were to be given a chance to prove their worthiness to the white people.

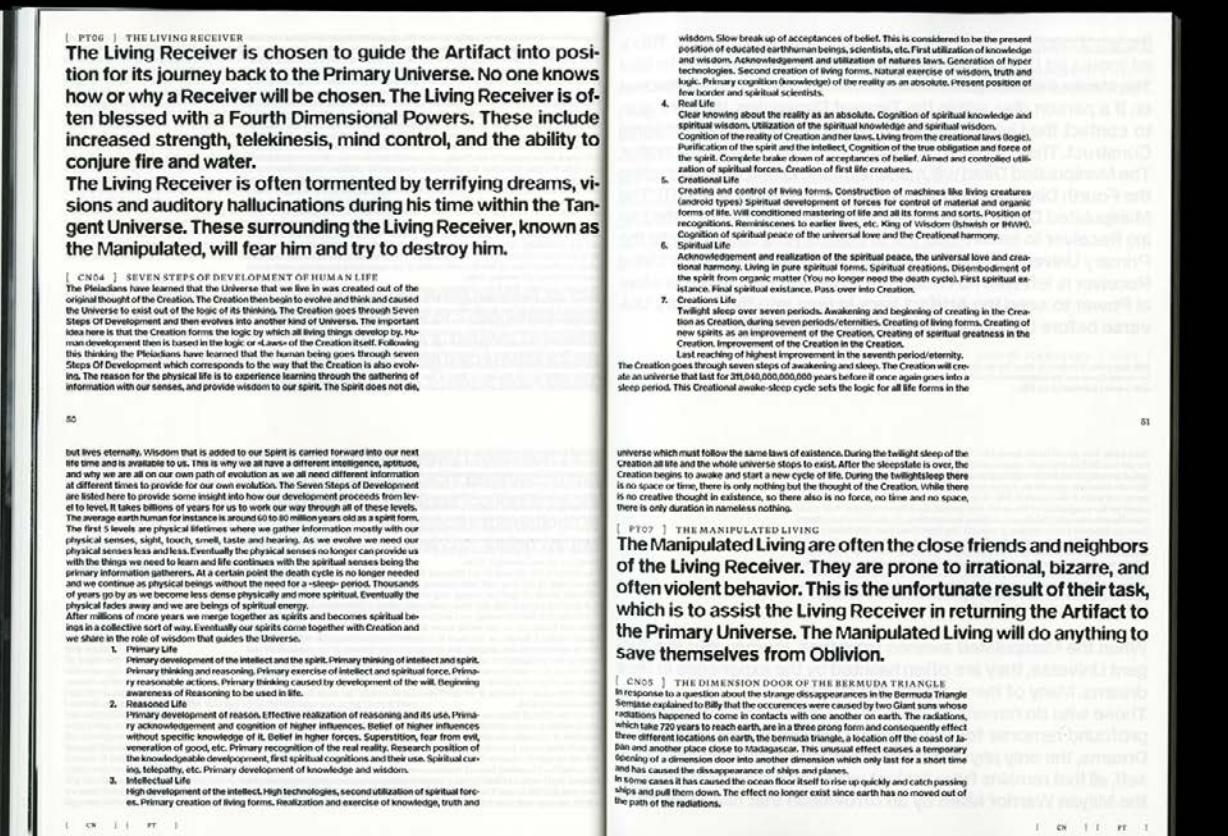
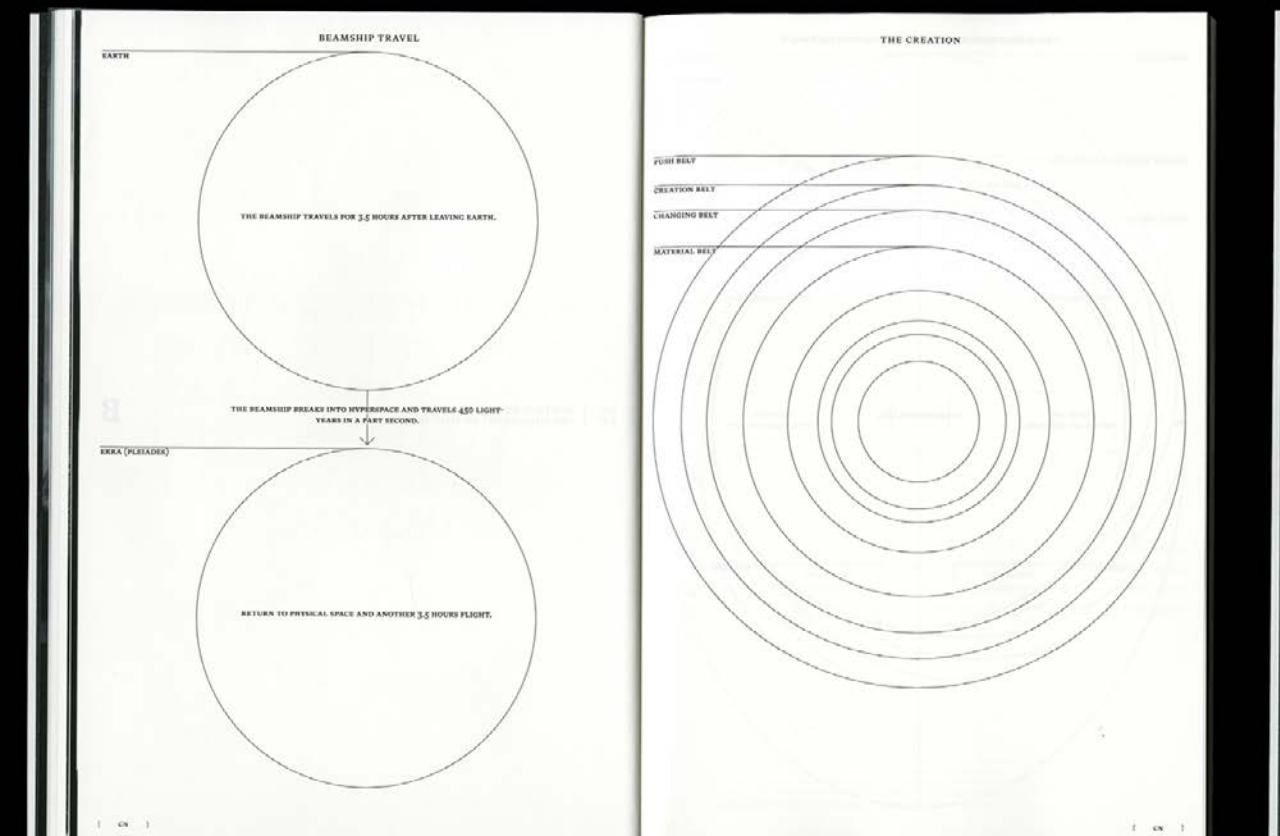
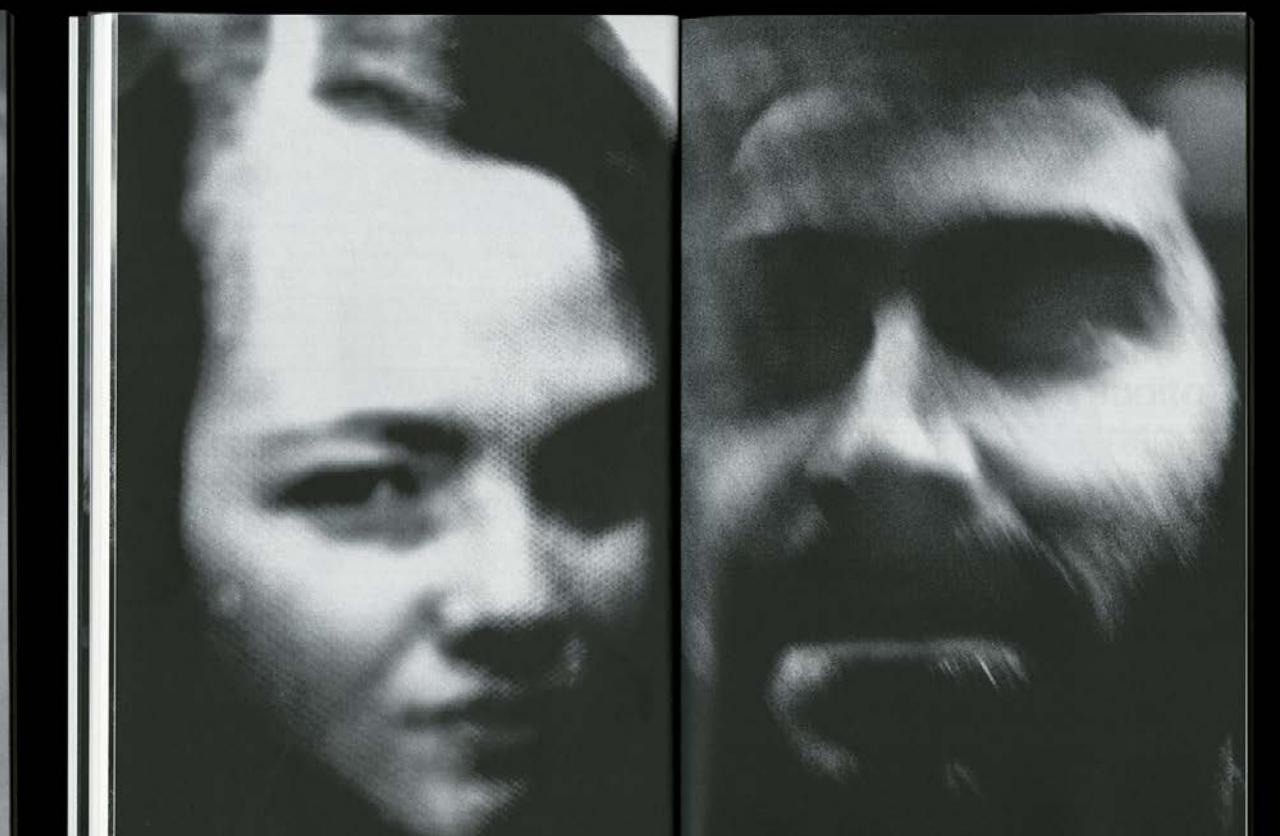
"The Negroes are not afraid of the white people and his [sic] strength is of which may be proud," said the Negroes. "We are not afraid of the white people and we will prove to them that we are not afraid of them."

Le développement de l'industrie automobile a été favorisé par la demande croissante des voitures dans les années 1920 et 1930. Les fabricants des US ont alors pu développer une industrie automobile qui a contribué à l'essor de l'économie américaine.

...and then I'll do the TV advertisement
and then we'll have our first live broadcast.
I'm so excited about it all. I'm so
excited about the whole thing.

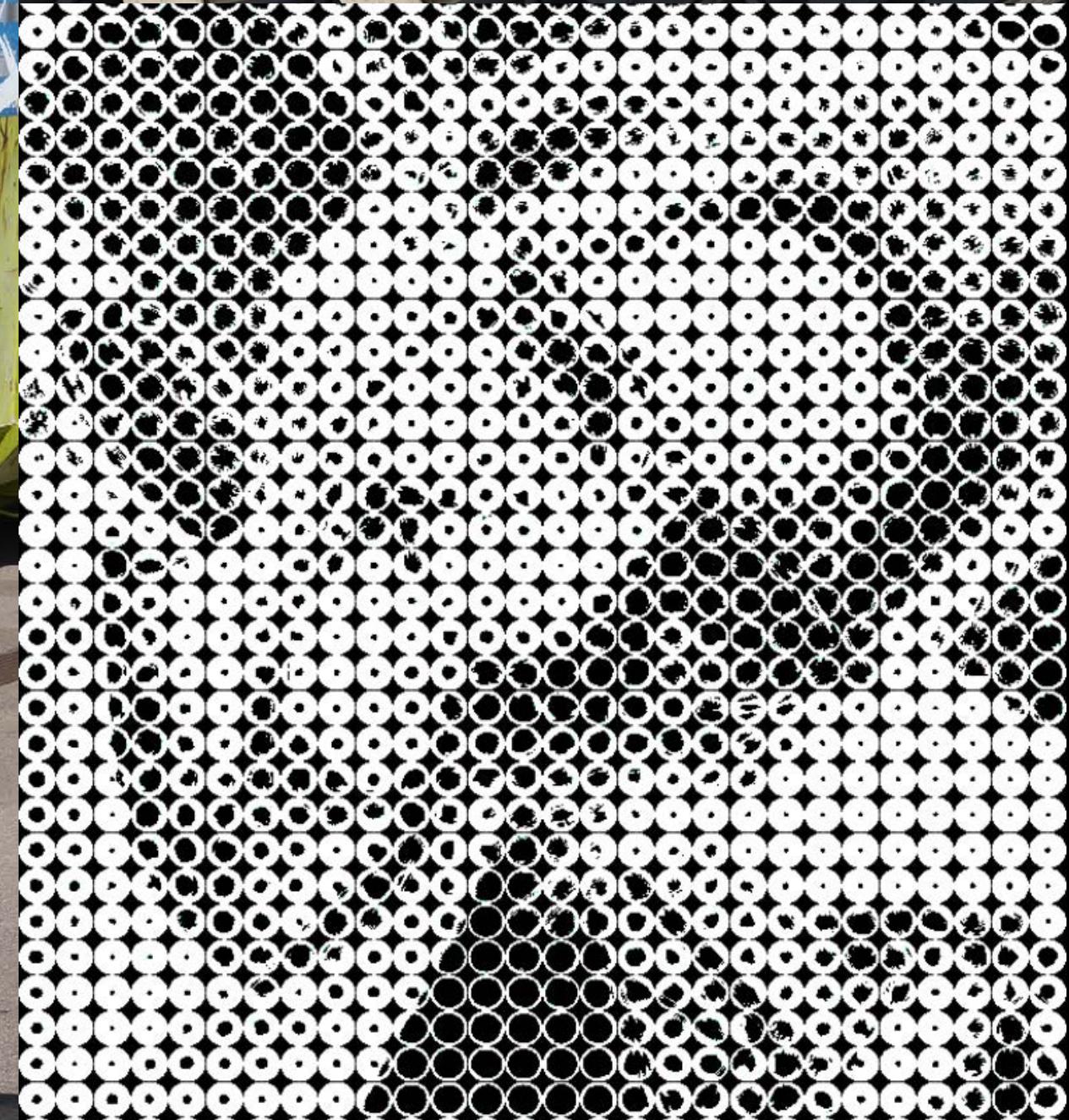
A

It is difficult to deny that something unusual was going on here in Switzerland.



This is a black and white photograph of an open book. The book is laid flat, revealing two facing pages. The pages have a rough, textured surface, characteristic of stone or concrete. The texture is more pronounced on the left page, where it appears as a dense, irregular pattern of small depressions and protrusions. The right page shows similar features but with some larger, more distinct dark spots and irregular patches. The central gutter where the pages are bound is visible, showing the thickness of the book. The overall appearance is that of an old, well-preserved volume.









Zyklusvideo 12, Schnitt, Sounddesign, Musik
https://www.gessnerallee.ch/de/digital/1396/Zyklus_12

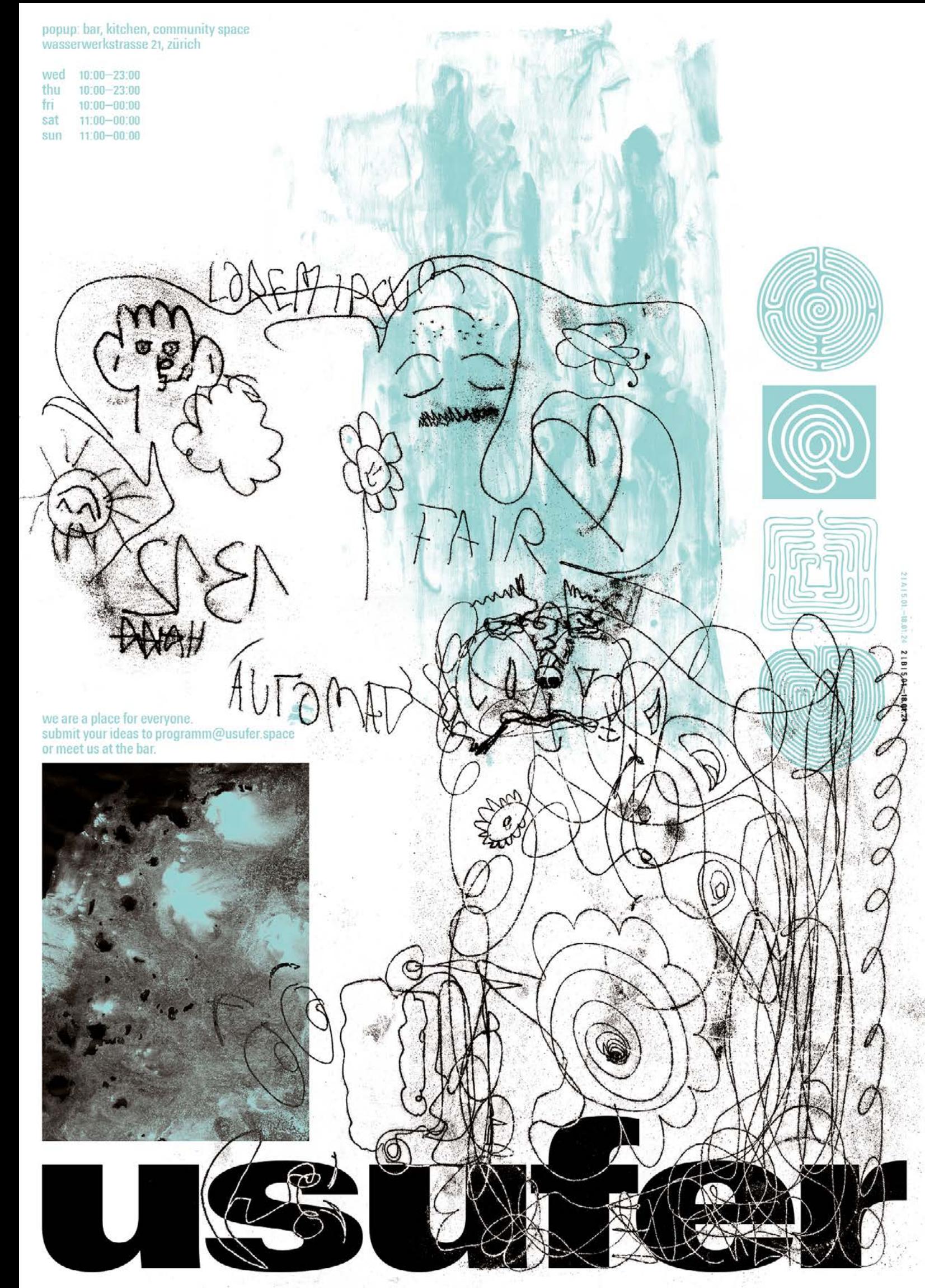


Zyklusvideo 14, Sounddesign
https://www.gessnerallee.ch/de/digital/1398/Zyklus_14



8. Cloud Continent





The image shows a screenshot of an Instagram feed on a Mac OS X interface. The left sidebar contains navigation links: Home, Search, Explore, Reels, Messages (with 1 notification), Notifications, Create, Profile, Threads, and More. The main content area displays a grid of nine event posts:

- Party**: 14.02.24–18.02.24. Cupid rave, vernissage und performances causufen, konzertabend mit zoe hammer, noise performance von julian max, dining performance summercamp soliparty, konzert pferl, liveset-abend.
- rave**: fri 16.02.24 23:00–06:00. Soliparty wih suspicio, tvbxs b2b tikutula, saiye, livuu, ibuprophet, dj garbitch, isrl b2b maxigloss b2b possilla firefox.
- vernissage**: fri 16.02.24 18:00–22:00. 3-gang-diner performance dining Performance.
- this week**: sat 10.02.24 16:00 – 20:30. Experience noa guerboy's journey through his lens, the passing habit gently brushes your arm, jasmine javet, musik von colado & lou kaena.
- vernis abend**: fri 09.02.24 ab 19:30. mit dr. vanillie.
- work shop**: fri 09.02.24 17:00–19:00. experimental make-up mit rachelle barras.
- usufer**: 07.02.24–11.02.24. Feministischli makeup workshop, ottoabend vernissage, dj roulette.
- Open call**: 15.02.24–18.02.24. ausufen, DYNAMO, OPEN CALL.
- vernis tanznacht**: sat 03.02.24 22:00 – 03:00. La filia, dj gippe!, mixlabo!, & dj tombola.

At the bottom of the screen, there are additional navigation icons: back, forward, search, and others typical of a Mac OS X window.

10. Kochwerkstatt0.1

